



SCHLÜSSEL KOMPETENZEN

• IN 21 TAGEN •
SEMINARE TRANSFER WORKSHOPS
THINKING CIRCLES

KOMZEPT

Mag.^a Elke Smid
Erlenstraße 6
4481 Asten
+43 664 50 89 143
elke.smid@komzept.at



Progress2Success KG
Elisa Knall
+43 664 50 99 609
elisa.knall@dietouchpointer.at



www.komzept.at
www.dietouchpointer.at

Die wirkungsvollste Repräsentanz des Unternehmens ist und bleibt der Mensch!

Unternehmensziele bieten Orientierung.

Unternehmensziele hängen mit dem Leitbild zusammen. Es gibt wirtschaftliche, ökologische und soziale Unternehmensziele. Aber egal, wie man die Ziele dreht und wendet, an vorderster Front steht bei jedem Unternehmen, auch bei Kommunen und NGOs, das Thema Geld.

Geld als Gewinn, Geld als Arbeitsmittel für die Bürger und Bürgerinnen oder Geld als Förderung – Geld, um weiter zu existieren und um zu investieren, letztendlich um erfolgreich sein zu können.

Wie entsteht der kompetente Eindruck nach außen?

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter einer geschickten Führung, eine transparente Organisation, informative und kulti-

vierte Kommunikation auf allen Ebenen fördern eine adäquate Zusammenarbeit und formen das Unternehmensbild. Daraus entsteht eine positive Stimmung im Inneren sowie ein kompetenter Eindruck nach außen. Die Kernkompetenz des Unternehmens gepaart mit wirksamen Maßnahmen zur Kompetenzförderung und -erweiterung führt zum Erfolg – unweigerlich!

Einen wesentlichen Anteil zum Erfolg haben Schlüsselkompetenzen.

Sie helfen dabei, angemessen auf neue Anforderungen im Beruf zu reagieren. Neben dem Fachwissen braucht es Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke. Außerdem sollen Sie durch eine lebenslange Handlungsfähigkeit in möglichst vielen Bereichen erkennen können, welche neuen, zusätzlichen Qualifikationen erschlossen werden müssen.

Der Gewinn für das Unternehmen

Schärfung der Profile der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hin zu erfolversprechenden Firmenrepräsentantinnen und -repräsentanten, die durch ihr Wirken das Unternehmen positiv sichtbar machen – nach innen als Multiplikatoren, nach außen als Botschafter.

Die Zielgruppe

Management und alle Personen, die in Schlüsselpositionen agieren:

Führungs- und Potenzialkräfte, Personen aus Projektmanagement, Produkt- und Prozessgestaltung, Personal- und Organisationsentwicklung, Marketing und Sales, Customer Care, Back- und Frontoffice, Servicemanagement etc. **sowie** neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Onboarding-Prozess.

Das erwartet Sie

Kompakte Inputs

Methoden-Überblick und systemisches Agieren

Punktgenaue Übungen

Kennenlernen und Erproben neuer Denk- und Handlungsvarianten

Integration in der Praxis

Konkretes Arbeiten an Beispielen aus dem Berufsalltag

1:1 Coaching

Für die persönliche Weiterentwicklung und Integration

Reflexion

Laufendes und konstruktives Feedback aus der Gruppe und von den Trainerinnen sowie durch den Transfer Buddy

Der Nutzen

Eine umfassende theoretische und praktische Grundlage für förderliche Haltungen und kompetentes Interaktionsverhalten

Anwendbare Praxis-Tools
Sicherheit im Umgang mit komplexen und schwierigen Situationen

Praxiserprobte Leitkonzepte für:
Umgang mit anderen,
Konfliktprävention,
Eigenwirkung

Sie erkennen Ihre umfassenden persönlichen Stärken und setzen diese bewusst ein

Die Trainerinnen



Elke Smid

Beraterin, Trainerin, Coach und Lektorin. Seit 2010 selbständig und mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGOs und Kommunen

Schwerpunkte

Interpersonelle sowie transkulturelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender und Global Studies, Team- und Organisationsentwicklung



Elisa Knall

Unternehmerin seit 30 Jahren, systemisch-dialogische Trainerin, Beraterin und Coach

Schwerpunkte

Servicequalität, Unternehmenskommunikation, Change-Management, Organisationsaufstellung und Persönlichkeitsentwicklung

Das Plus: Zwei Trainerinnen

Der Qualitätsanspruch ist es, der uns am Herzen liegt. Beim klassischen Seminar mit 12 Personen und einer Trainerin bleibt bei noch so großem Einsatz das individuelle Begleiten beim nachhaltigen Umsetzen neuer Methoden (Anwenden der entwickelten Kompetenzen) auf der Strecke.

Um den Qualitätsanspruch zu gewährleisten, ist es notwendig, in maximaler Präsenz zu agieren. Ein rasches und direktes Eingehen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann nur gelingen, wenn eine Trainerin sich der Vermittlung widmet und die andere den Prozess beobachtet. Laufender Austausch zwischen den Trainerinnen maximiert den Vermittlungserfolg.

Zusätzlich erfahren die Menschen, wie Co-Working praktisch funktioniert – durch dialogische Interventionen und als „Reflecting Team“.

Das faire Budget

Kalkulieren wir gemeinsam.

Das Lernen – Die Praxis

Ein didaktisches Zusammenspiel von Seminaren, Thinking Circles und Workshops für den maximalen Output.

Lernen funktioniert durch Wiederholung, Erprobung und Erfahrungsaustausch. Die unterschiedlichen Formate in diesem Lerngang bieten die großartige Möglichkeit, genau diesem Lernrhythmus zu folgen und somit nachhaltig die Inputs und Erprobungen der Seminarzeit in der eigenen Arbeitspraxis umzusetzen.

Die Seminare

Klare, kompakte theoretische und praktische Inputs zu den jeweiligen Themenschwerpunkten

Die Praxisorientierung erfolgt durch vertiefende Übungen

Die Thinking Circles

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren, was und wie sie das Erlernte anwenden

Gelungenes und Verfehltes wird anhand der bereits erlernten Kompetenzen in der Gruppe präsentiert

Gemeinsames Denken führt zu einem Mehr an Lösungsansätzen und Wissen

Die Transfer Workshops

Vertiefung der Umsetzungsmöglichkeiten in konkreten Arbeitssituationen

Jede Person erhält auf Wunsch ein 60-minütiges 1:1 Coaching von einer der Trainerinnen (verteilt über die Workshops)

Die 7 Schlüsselkompetenzen in 21 Tagen

Es geht um ein Erkennen von Werten, Identitäten, unwillkürlichen Prozessen usw., die die innere Haltung lenken und beeinflussen, somit um Kompetenzentwicklung für ein optimales Verhältnis von Investition und Output, also Nutzen für das Unternehmen.

Selbstkompetenz

Selbstkenntnis ist die Basis für ein gelingendes Selbstmanagement, zur Entwicklung spezieller Führungsfähigkeiten, zusätzlich eine wertvolle Hilfestellung, um mit Konflikten adäquat umzugehen.

Die Themen dazu:

- Eigenmotivation und Engagement am Arbeitsplatz
- Selbständiges und eigenverantwortliches Agieren
- Verantwortungsbereitschaft
- Disziplin und Stresstoleranz
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Fähigkeit zur gewissenhaften und effektiven Zeit- und Arbeitsorganisation
- Selbstvertrauen
- Reflexionsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Aufgeschlossenheit und Offenheit
- Interkulturelle Kenntnisse

Was brauche ich wann, auf welche Weise, um einen reibungslosen Ablauf interner Prozesse und Strukturen zu gewährleisten?

Methodenkompetenz

Die Themen dazu:

- Argumentations- und Rhetorikfähigkeiten
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Das Kritikgespräch
- Die häufigsten Gesprächsfallen
- Die Kunst des informellen Gesprächs (es passiert „en passant“)

Der Auftakt – Das Kick-off

Orientierung & Motivation / gegenseitiges Kennenlernen / Zeitpläne & Ablauf / Ziele / Nutzen / Methoden

21

Die 21 Tage im Überblick



Modul 1 Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • PsychoLogik • Selbstführung und Führungskompetenzen • Konfliktprävention
Modul 2 Methoden- & Anwendungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Teaminterventionen • Feedbackmethoden • Die 5 Minuten Kompaktpräsentation • Praktische Rhetorik • Freie Rede
Modul 3 Organisations- & Transferkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung der 5 wichtigsten Besprechungsformen • Informationsvermittlung
Modul 4 Fach- & Interaktionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Gelebter Kundenfokus: Korrespondenzen, Präsentieren, Telefonieren, Corporate Doing

Der Abschluss – Die Choreografie der Schlüsselkompetenzen

Zertifikat

1 Tag

Anwendungs-kompetenz

„Grau ist alle Theorie“ – daher geht es hier um die Umsetzung, die Praxis.

Die Themen dazu:

- Analytische Denk- und Arbeitsweise
- Kritik- und Problemlösungsfähigkeit
- Flexibilität gegenüber (wechselnden) betrieblichen Anforderungen
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit
- Teamorientierung und Integrationsbereitschaft

Wie gelingt ein produktives Miteinander?

Organisationskompetenz

Die Themen dazu:

- Führungs- und Motivationsfähigkeit
- Projekt- und Arbeitsmanagement
- Besprechungskultur
- Dos & Don'ts von Informationsweitergabe

Transfer-kompetenz

Die Lücke zwischen Wissen und Anwendung wird geschlossen. Übergeordnetes Ziel ist es, mögliche Schwachstellen in Abläufen zu identifizieren und Lösungen zu intendieren.

Die Themen dazu:

- Gelerntes in der Praxis umsetzen
- Versuch und Irrtum
- Optimierungen

Verknüpfung, Vertiefung, aber auch kritische Prüfung des fachbezogenen und fachübergreifenden Wissens sowie Erkennen von Handlungszusammenhängen.

Fachkompetenz

Die Themen dazu:

- Interdisziplinäres Wissen
- Schreib- und Sprechfähigkeiten
- Lese- und Hörverständnis

Interaktionskompetenz

Und immer die große Frage: „Wie sag ich es?“

Die Themen dazu:

- Kommunikationsstärke (in Wort und Schrift)
- Kunden- und Serviceorientierung
- Netzwerken bzw. Kontaktstärke
- „Alle an einem Strang“